

Presseinformation

6. Juli 2020

Arbeiten am Kreisverkehr in Sitzendorf an der Schmida schreiten voran

LR Schleritzko: Projekt garantiert Verkehrssicherheit, Lebensqualität und Standortqualität

Um den Kreuzungspunkt der L 42 mit der L 49 und der Hanisch Straße verkehrssicher zu gestalten, haben sich die Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida und der NÖ Straßendienst dazu entschlossen, an dieser Kreuzung einen Kreisverkehr zu errichten. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Ravelbach in Zusammenarbeit mit Baufirmen aus der Region durchgeführt. Die Gesamtbaukosten von Kreisverkehr und Nebenanlagen belaufen sich auf rund 296.000 Euro, wobei rund 120.000 Euro auf das Land Niederösterreich und etwa 176.000 Euro auf die Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida entfallen.

Landesrat Ludwig Schleritzko überzeugte sich kürzlich über den Stand der Bauarbeiten und betonte: „Der Kreisverkehr hier in Sitzendorf an der Schmida steht für jene verkehrspolitischen Ziele, die wir mit den Kreisverkehren in unserem Land erreichen wollen: Verkehrssicherheit, Lebensqualität und Standortqualität.“ Die in diesem Bereich getätigten Investitionen würden Wirkung zeigen, verwies der Landesrat auf die Unfallstatistik und die Tatsache, dass „die Zahl der Verkehrstoten in den letzten 25 Jahren um 71 Prozent reduziert werden konnte“.

Die Landesstraße L 42 ist in diesem Bereich mit einem Verkehrsaufkommen von rund 1.000 Fahrzeugen und die Landesstraße L 49 mit einem Verkehrsaufkommen von rund 1.800 Fahrzeugen pro Tag frequentiert. Um eine Geschwindigkeitsreduktion zu erreichen, wird nun die Kreuzung in eine Kreisverkehrsanlage umgebaut. Zusätzlich werden für die schwächeren Verkehrsteilnehmer Geh- und Radwege sowie Querungshilfen errichtet bzw. umgebaut. Die Arbeiten sollen Ende August abgeschlossen werden. Aufgrund des notwendigen Arbeitsablaufes wird der Verkehr auf der L 49 und auf der L 42 im unmittelbaren Arbeitsbereich halbseitig geführt bzw. kurzfristig händisch oder mit einer Ampel geregelt. Während der Asphaltierungsarbeiten wird der gesamte Bereich für den Durchzugsverkehr gesperrt. Es wird eine örtliche Umleitung für die Dauer der Sperre eingerichtet. Eine Zufahrt für die Anrainer ist jedoch jederzeit möglich.



Presseinformation

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst,
Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail
gerhard.fichtinger@noel.gv.at.